

19. 11. 13

## URTEILSPLATZ

Begegnung am Rhein

### *Ein klein wenig Neid*

Ein Spaziergang auf dem Rheindamm hat den großen Vorteil, dass man sich schon Hunderte Meter im Voraus auf entgegenkommende Wanderer einrichten kann. Wer selber mit Hund unterwegs ist, weiß diesen Vorteil häufig zu schätzen. Mit zügigen Schritten, Nordic Walking-Stöcke unterstützten seinen Gehrhythmus, kam uns am Samstag ein Wandersmann entgegen. Kein Hamberle, dafür war das Tempo zu sportlich. Seinen voluminösen Rucksack hatte er durch einen Überwurf gegen jegliche Witterung geschützt. Ob man ohne weitere Hindernisse direkt am Rhein bis Kehl komme, wollte er von uns wissen. Kein Problem, konnten wir ihm antworten und waren jetzt selbst ein wenig neugierig geworden. Wo er denn herkomme, wollten wir wissen. „Von Darmstadt. Das heißt, da bin ich vor sieben Monaten gestartet. Und da will ich jetzt wieder hin.“ Inzwischen habe er halb Süddeutschland zu Fuß durchquert. Zuletzt sei er im Schwarzwald durch Schnee gestapft. „Jetzt bin ich froh, wieder unten zu sein.“ Frührentner? Pensionär? Das haben wir dann nicht zu fragen gewagt. Eine gesunde Gesichtsfarbe hatte er. Und ein wenig neidisch haben wir ihm nachgeschaut, nachdem wir uns noch einen guten Tag gewünscht haben. *Manfred Dürbeck*